

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Seite, bei größeren
Anzeigen mit
entz. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratenteils,
fällt der städtischen
Verwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 92.

Donnerstag, den 20. April

1871.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Marienparochie: Den 19. März der Schneidermeister Berge mit F. P. Mehlan (Dachritzgasse 4).

Geborene:

Marienparochie: Den 18. Januar dem Tischler Leirich ein S., Gustav Vincenz Max (H. Ulrichsstraße 29). — Den 22. dem Bildhauer Glück eine T., Amalie Therese Margarethe (gr. Ulrichsstraße 12). — Den 12. Februar dem Handarbeiter Röbber ein S., Friedrich Paul (H. Schlamm 11). — Den 14. dem Handarbeiter Geilert gen. Hausner eine T., Anna Minna Bertha (Gartengasse 2). — Den 24. eine unehel. T., Sophie Helene. — Den 25. dem Tapezierer Fuchs eine T., Agnes Sidonie (gr. Steinstraße 73). — Den 1. März ein unehel. S., Bernhard Wilhelm Otto. — Den 3. dem Fabrikarbeiter Mertin ein S., Gustav Julius Adolf (Grafeweg 15). — Den 7. dem Victualienhändler Hendrich eine T., Charlotte Wilhelmine Bertha Marie (gr. Ulrichsstraße 26).

Militärgemeinde: Den 18. Januar dem Wehrmann Schöndorf eine T., Bertha Marie Margarethe (gr. Steinstraße 23). — Den 1. Februar dem Feldwebel Jäger eine T., Emma Luise (H. Ulrichsstraße 7). — Den 11. dem Wehrmann Ansin eine T., Auguste Anna (Kellnergasse 6). — Den 13. dem Wehrmann Hildebrandt eine T., Frieda Ernestine Marie Bertha (Spitze 23). — Den 7. März dem Wehrmann Herrmann ein S., Friedrich Wilhelm Otto (H. Ulrichsstraße 19).

Ulrichsparochie: Den 25. October 1870 dem Schneidermeister Bessler ein S., Ernst Paul (Leipzigstraße 5). — Den 12. December dem Bahnarbeiter Falk ein S., Robert Theodor Gottlieb Otto (H. Brauhausgasse 10). — Den 22. Januar 1871 dem Wagenschieber Leonhardt eine T., Karoline Emilie (Blücherstraße 4). — Den 28. dem Bäckermeister Siebeck ein S., Otto Max (Rathhausgasse 9). — Den 30. dem Mäler Gareiß eine T., Emma Luise (Frankenstraße 7). — Den 14. Februar dem Maurer Kreisel eine T., Auguste Friederike Marie Emilie Elisabeth (H. Sandberg 18). — Den 22. dem Former Pöffler eine T., Marie Minna Pauline Ernestine (gr. Brauhausgasse 22/23). — Den 26. dem Dremsler Eberhardt ein S., Siegesmund Albert Louis (am Bahnhofe 8). — Den 4. März dem Dehster Stöbe ein S., Adolf (gr. Brauhausgasse 4). — Den 8. dem Former Späth eine T., Concordia Luise Helene (Landwehrstraße 15). — Den 17. dem Fleischer Reitz eine T., Bertha Anna Antonie Frieda (gr. Sandberg 1).

Mortzparochie: Den 26. September 1870 dem Nadler Kämmerer ein S., Franz Hermann (Neustadt 5). — Den 3. December dem Schneider Bötsch ein S., Louis Otto (Schmeerstraße 21). — Den 6. Februar 1871 dem Maurer Mehl ein S., Siegfried Paul Hermann (an der Mortzkirche 5). — Den 9. dem Schneidermeister Berge ein S., Gustav Adolph (Killegasse 14). — Den 16. dem Musikus Spott ein S., Karl Wilhelm Paul (Rathswerder 2). — **Entbindungs-Zustitut:** Den 10. März eine unehel. T., Marie Minna. — Den 13. eine unehel. S., Gustav Friedrich Gottlob. — Den 16. eine unehel. T., Helene Anna Martha.

Katholische Kirche: Den 27. Februar dem Schmied Kempf eine T., Anna Luise Marie (lange Gasse 22). — Den 25. dem Mechanikus Goltzsche eine T., Anna (an der Halle 7).

Neumarkt: Den 6. Februar dem Lackirer Blaschke eine T., Luise Anna (Fleischergasse 32). — Den 23. dem Bahnarbeiter Demant ein S., Hermann Wilhelm Albert (vor dem Geistthor 8).

Glauchau: Den 23. Januar dem Fabrikarbeiter Amelang ein S., Max Karl Wilhelm (lange Gasse 18). — Den 24. dem Handarbeiter Kloppe ein S., Emil Christian Wilhelm (Oberglauchau 36). — Den 6. Februar dem Brauereibesitzer Schulze ein S., Eduard Paul (Bühlberger Weg 8).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 16. März des Fabrikarbeiters Engling unget. T., 8 T. Krämpfe. — Des Restaurateurs Haase unget. T., 2 M. Pocken. — Ein unehel. S., Gustav Emil, 2 M. 16 T. Entkräftung. — Den 17. des Schuhmachermeisters Eisner Ehefrau, 35 J. 6 M. Lungenschwindsucht. — Den 18. des Möbelpolirers Neuß T. Agnes Marie, Diphtheritis. — Des Müllers Friedland S. Franz Hermann, Bronchitis. — Den 19. der Schriftsetzer Lerche, 56 J. Lungenlähmung. — Der Schneidergeselle Schönherr, 21 J. 3 M. Lungenleiden. — Des Tapezierers Fuchs T. Agnes Sidonie, 21 T. Brechdurchfall. — Den 20. des Uhrmachers Seyffert T. Emma, 1 J. 10 M. Lungenentzündung.

Ulrichsparochie: Den 15. März des Webermeisters Kühnlein Wittwe, 78 J. 4 M. 8 T. Schwäche. — Den 16. des Radlermeisters Hildebrandt T. Helene, 1 J. 6 M. Brustentzündung. — Den 17. des Tuchmachers Lange Wittwe, 76 J. Erkrankung der Rückenwirbel. — Den 19. die unehel. Emma Körner, 45 J. Magenleiden. — Der unehel. Grimm unget. T., 6 St. Schwäche. — Den 19. des Handarbeiters Bäck T. Clara, 3 J. 6 M. Nierenkrankheit. — Den 20. des Schlossermeisters Tauererschmidt S. Rudolph, 1 J. 1 M. Stimmritzenkrampf. — Des Eisenbahnassistenten Scheidemantel T. Antonie 9 M. 6 T. Gehirnlleiden. — Den 21. des Markthelfers Gaumitz unget. T., 1 M. 6 T. Brustentzündung.

Mortzparochie: Den 16. März des Schuhmachermeisters Lohmeyer S. Willy, 3 J. Scharlach. — Desselben T. Tina, 6 J. 4 M., Scharlach. — Den 19. des Gastwirths Hartmann S. Friedrich, 11 M. Luftröhrentzündung. — Des Handarbeiters Staude S. Albert, 3 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 20. der Schuhmachermeister Heinrich, 25 J. 10 M. Lungen- und Kehlkopfleiden. — Den 21. eine unehel. T., 2 M. 3 T. Verbaunungsstörungen.

Katholische Kirche: Den 12. März der Füßler des Ersatzbataillons Nr. 86 Fischenich aus Schwadorp, Rheinprovinz, 26 J. Typhus. — Den 13. der Zuave des 2. franz. Zuavenregiments Cripas aus Angouleime, 17 J. Schwindsucht. — Den 19. der Zimmermann Ritsche, 53 J. Brustkrankheit. — Den 21. der Hornist des 8. Rhein. Infanterieregiments Nr. 70 Kemmel aus Drischolz, Rheinprovinz, 24 J. 11 M. 25 T. Phämie. — Den 26. des Handarbeiters Grimont S. Wilhelm, 3 M. Krämpfe.

Neumarkt: Den 18. März des Malers Eilenberg Ehefrau, 40 J. 2 M. 12 T. Lungenschwindsucht. — Des Maurers Künzling nachgel. S. Julius, 20 J. 17 T. Lungentuberculose.

Glauchau: Den 14. März der Director Dr. Wiegand, 56 J. 8 M. Typhus. — Den 15. der Schuhmachermeister Selle, 37 J.

10 M. Schwindsucht. — Des Fuhrmanns Wilhe S. Karl Friedrich Franz, Herzerweiterung. — Den 17. des Handarbeiters Dreßler L., 1 3. 3 M. Diphtheritis. — Den 19. die sep. Poth geb. Gartens- leben, 38 3. Phtisis.

Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung 4. Klasse 143. Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 11,401. 4 Gewinne von 2000 Thlrn. fielen auf Nr. 35,216. 64,947. 84,959 und 92,682.

29 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 2124. 4832. 4881. 9271. 11,198. 11,637. 16,195. 20,026. 20,516. 22,861. 23,110. 23,404. 24,229. 28,564. 36,710. 37,139. 43,568. 47,628. 48,023. 50,672. 52,057. 57,782. 64,584. 66,379. 67,244. 70,470. 84,112. 91,587 und 93,320.

44 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 3390. 5117. 9609. 11,335. 14,358. 15,633. 16,551. 17,643. 20,229. 28,267. 41,964. 43,997. 44,517. 44,667. 46,071. 46,834. 49,287. 55,532. 58,175. 59,472. 59,663. 61,318. 65,964. 67,454. 68,671. 71,462. 71,489. 72,174. 72,240. 72,243. 72,779. 72,952. 74,255. 75,935. 77,406. 79,174. 81,077. 81,103. 82,560. 82,768. 87,797. 88,937. 89,827 und 93,457.

58 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 1500. 3291. 3438. 3730. 3794. 4104. 5450. 5575. 6359. 8070. 8168. 8310. 10,714. 12,826. 13,565. 13,766. 14,400. 16,370. 19,368. 19,372. 21,810. 22,933. 23,889. 29,385. 29,944. 31,018. 31,819. 32,214. 32,262. 32,381. 35,275. 37,849. 38,322. 42,040. 42,710. 43,081. 44,263. 45,823. 45,840. 50,201. 53,115. 53,336. 56,576. 57,080. 58,277. 59,552. 62,540. 64,723. 65,079. 66,767. 66,915. 71,323. 75,784. 77,120. 78,352. 79,992. 81,973 und 94,192.

Berlin, den 18. April 1871.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag den 21. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Eisenbahnsache.

Die „Thüringische Eisenbahn“ macht bekannt: Von Montag den 17. d. Mts. ab werden die in Folge der kriegerischen Ereignisse eingestellte Personenzüge IX. und X. unseres Fahrplans vom 1. Juni 1870, und zwar:
Zug IX. aus Halle 10 Uhr 25 Min. Vorm. Aus Leipzig 10 Uhr 25 Min. Vorm. In Gerstungen 3 Uhr 55 Min. Nachm.
Zug X. aus Gerstungen 11 Uhr 35 Min. Vorm. In Halle 4 Uhr 50 Min. Nachm. In Leipzig 5 Uhr 10 Min. Nachm. bis auf Weiteres wieder eingelegt.

Tageschau.

Donnerstag, den 20. April.

Darlehenskasse. Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Die Darlehenskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Essentielle Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U. Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7^{1/2}—10 U. Abends. (Deutsche Litteratur.)
Jünglings-Verein (Manergasse) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends im „Kaiser Wilhelms-Salle“ 1 Tr. hoch.
Gesangsabend, (Lehrer Fischer).
Polytechnischer Verein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9^{1/2} U. Abends.
Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Reichenthal.“

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „drei Schwänen.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
18. April 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,24	2,80	82	6,0	WNW	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,48	3,53	73	10,2	SO	wolkig 7.
Abd. 10	321,98	3,50	87	8,0	NO	ziemlich heiter 5.
Mittel	322,23	3,28	81	8,1		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Berlin, 18. April. In der heutigen Sitzung des Reichstages begründete Dr. Lucius die von ihm eingereichte Interpellation: ob und welche Vorkehrungen getroffen sind seitens der Postbehörde, um die Sendungen von Packeten an die in Frankreich stehenden deutschen Truppen wieder zu bewerkstelligen? Minister Delbrück: Die Postverwaltung hat bereits vor acht Tagen Schritte gethan, um zu sehen, ob die Wiederaufnahme der Packet-Beförderung möglich sei. Die Lage ist jetzt gegen früher verändert. Früher waren die französischen Eisenbahnen unter deutscher Verwaltung, es stand auch mehr Betriebsmaterial für durchgehende Züge zu Gebote. Die Post wird alles thun, um die bestehenden Schwierigkeiten zu heben; die Verhandlungen schweben noch. — Die Interpellation des Abgeordneten Dr. Gerstner (Lauenburg) in Betreff der Störungen des Gütertransportes erklärt Minister Delbrück in acht Tagen beantworten zu wollen.

Es folgen Wahlprüfungen. Eine lange Debatte entspinnt sich über die Frage, ob, wenn die zehntägige Frist der Anfechtbarkeit einer Wahl verstrichen ist, auch diejenigen weiteren Beweismittel, welche einem innerhalb der zehn Tage eingereichten Protest beigelegt werden, präclutirt sind; und ob, wenn einmal ein Protest erhoben ist, auch nach den zehn Tagen neue Reklamationen eingereicht werden dürfen. — Das Haus erklärt sich dahin, daß wenn einmal eine Wahl angefochten ist, keine Präklusivfrist für neue Beweismittel bis zur definitiven Prüfung der Wahl gestellt werden kann. Die Wahl des geistlichen Rathes Müller, um die es sich hierbei gehandelt hatte, bleibt beanstandet, die neuen Beweismittel werden dem Reichskanzler ebenfalls zur weiteren Ermittlung überwiesen.

Straßburg, 18. April. Die „Straßburger Zeitung“ meldet: In der hier abgehaltenen Versammlung von 90 Maires und Delegirten von Cantonen des Niederelsaß wurden 24 Anträge über die künftige Stellung und über die Organisation des Elsaß angenommen. Die Versammlung wählte eine Deputation von vier Mitgliebrern, welche die Vertretung des aufgestellten Programms bei dem Reichskanzler Fürsten Bismarck wie bei dem Bundesrathe übernehmen solle.

Rom, 15. April. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Die Professoren der Hochschule bereiten eine Glückwunschsadresse an den Stiftprobst Döllinger vor.

Paris, 17. April, Abends 6 Uhr 15 Minuten. Das Resultat der gestrigen Wahl soll in 13 Arrondissements ungünstig für die Commune ausgefallen sein, nur in vier Arrondissements wurden die Candidaten der Commune durch etwa ein Achttheil der Stimmberechtigten gewählt. In allen übrigen Arrondissements wurde Niemand gewählt; nur Menotti Garibaldi erzielte eine Majorität von 6076 Stimmen.

Paris, 17. April. Bei den gestrigen Communalwahlen gingen Cluseret und Menotti Garibaldi mit großer Majorität als Gewählte hervor. — Die Commune ordnete eine Untersuchung gegen das Gouverneement vom 4. September an. — Die belgische Gefandtschaft wurde von Nationalgarden überfallen; die Schuldigen sind bereits verhaftet.



Verailles, 17. April, Nachts. Picard bestätigte in der Nationalversammlung, daß Schloß Decon seitens der diesseitigen Truppen genommen worden sei. Specielle Berichte hierüber theilen mit, daß der Oberst Davoust sich bei dieser Affaire hervorgethan habe; die Verluste der Regimentsstruppen werden als unbedeutend angegeben. Bereits sind Batterien auf dem Schlosse Decon errichtet, welche ihr Feuer gegen die von den Insurgenten errichteten Batterien bei Anières und Slichy richten werden.

Verailles, 18. April, Morgens. Die bei der Einnahme des Schlosses Decon zu Gefangenen gemachten Insurgenten, sowie andere in den Umgebungen aufgegriffene Gefangene wurden gestern Abends nach

Verailles gebracht. Ein von Insurgenten besetzter gepanzerter Eisenbahnwaggon ist bei Colombes genommen worden.

London, 18. April. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) „Daily Telegraph“ wird aus Paris berichtet: Die Commune erhob 38 Millionen Francs durch den Verkauf von Bonds der letzten Anleihe an die Bank von Frankreich.

Berlin, 18. April. (Privatdepesche.) Der Verfassungsausschuß des Bundesraths beantragt einstimmig die im wesentlichen unveränderte Annahme des Gesetzes wegen Einverleibung von Elsaß und Lothringen. (Magdeb. Ztg.)

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist öfters vorgekommen, daß benachbarte **Gemeinden, Gutsherrschaften und Fabrikbesitzer** ohne Weiteres Kranke, deren Verpflegung ihnen obliegt, dem hiesigen Stadtfrankenhanse zuführen lassen. Die jetzige Ueberfüllung des letztern verbietet ein solches Verfahren. Es werden daher fortan alle derartige, der hiesigen Stadt Nichts angehende Kranke, deren Aufnahme auf vorherige Anfrage nicht zugesichert worden, von der Anstalt abgewiesen werden, was hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Halle, den 17. April 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine Banknote einer ausländischen Privatbank ist im Polizei-Gebäude gefunden.

Der Eigentümer hat sich im Polizei-Secretariat, Zimmer Nr. 15, zur Empfangnahme zu melden.

Halle, den 17. April 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Quartiergeber wollen die noch nicht erhobenen **Verpflegungs- und Quartiergelder** im Laufe dieser Woche in den Vormittagsbüreaustunden im unterzeichneten Amte in Empfang nehmen.

Halle, den 19. April 1871.

Das Quartier-Amt.

Regierungs-Bezirk Merseburg.

Bekanntmachung

den **Remonto-Ankauf pro 1871** betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Bezirke der königlichen Regierung zu Merseburg für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 18. August in **Deßau**,
den 22. August in **Preßlich**,
den 19. August in **Wittenberg**,
den 23. August in **Torgan**.

Die von den Militär-Commissionen erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen stempelspflichtige Quittung sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit eisernen zweckmäßigem Gebiß, eine

starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen, starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 20. März 1871.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonto-Weesen.
gez. von Schoen.

Wohlthätigkeit.

In einem Collecten-Beden der Kirche zu Unsern Lieben Frauen hat sich 1 Thlr. „für eine arme, verwaiste Confirmandin“ vorgefunden, welcher einer solchen von mir verabfolgt worden ist. Matth. 5, 7.
Halle am 15. April 1871.

Der Superintendent D. Franke.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organen, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Sicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoeci enthalten, kostet 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein echt in **Halle** in **Dr. Jägers** Hirschapotheke, in **Dr. A. Franckes** Löwenapotheke und in **J. C. Pabst's** Engelpotheke; in **Merseburg** in Hofapotheke **Th. Schnabels** Domapotheke.

Kgl. Bayr. Mineralwasser-Verordnung.

Große Straßunder- & Fettbücklinge, à St. 4, 5, 6, 9 **Große fette Bratberinge**, à St. 9 **Volke**.

Schulbücher = bei Peterßen neu **alt** = Schulberg 17 viele sehr billig!!! an der Universität.

Bauspähne verk. im Einz. u. Ganzen Langegasse 31.

2 Marquisen, passend für Löwen, zu verkaufen Leipzigerstraße 89.

Frucht Syrup.

per Ctr. 5 2/3 **R**, à Pfd. 2 **Sgr** empfiehlt

G. Mühlmann.

Achtung.

Da ich jetzt bedeutende Einkäufe von schönen Pferden gemacht, so verkaufe ich diese Woche das feinste Fleisch à **fl. 2 1/2 Sgr.**, bei 10 bis 20 **fl.** außerdem noch Rabatt.

Jr. Thurm.

Circa 50 **fl.** Heu, prima Qualität, hat abzulassen

Jr. Thurm.

Meinen schönen **Salon-Flügel** will ich wegen Umbau spottbillig verkaufen.

Jr. Thurm.

Ein gebrauchter, noch gut erhalt. Kessel, 4 bis 5 Eimer wird zu kaufen gesucht **kl. Sandberg 21.**

Ein gutes tafelförmiges **Pianoforte** ist zu vermieten
Geißstraße 72, 2 **Tr.**

Einige Kinder

können noch in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden
große Klausstraße 28, 1 **Tr.**

Ein Landwehrrmann, der noch 3 Wochen hier in Garnison bleibt, wünscht sich während seiner freien Zeit nützlich zu beschäftigen. Gef. Offerten **J. W. S.** poste restante.

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gut nähen und plätten kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Frau Jung, Mühlspforte 8.**

Ein Mädchen, welches Kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird auf baldigen Antritt bei einzelnen Leuten gesucht. Näheres **Leipzigerstraße 103, 1 Tr.**

Ein reinliches Mädchen von 14—15 Jahren wird zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag gesucht

keine Klausstraße 5, part.

Ein junges Mädchen für den Nachmittag sucht **kleine Ulrichsstraße 29, 2 Tr.**

Einige anständige junge Mädchen, welche das **Weißnähen** und **Zuschneiden** erlernen wollen, finden nach Aufnahme bei

D. Wehlmann, Leipzigerstraße 104.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen in u. außer d. Hause **Zapfenstr. 13, 1 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen

Gommergasse 7, im Hofe rechts.

Zum 1. Juli sucht ein orientliches Mädchen für Küche und Hausarbeit
Frau **Conistorialr. Neuenhaus, Domhof.**

Die Vaterländische

Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

deren Garantiemittel in dem Grundkapitale von einer Million Thaler, welches voll in Aktien begeben ist, und in dem Reservefond von 20,406 Thaler bestehen, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Boden-erzeugnisse, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehandigung der Antrags-Formulare und Versicherungs-Bedingungen erteilen bereitwilligst die Agenten in

Alsleben	Herr Franz Meise , Buchbindermeister,
Coemern	" Gustav Harpte ,
Eisleben	" Heinrich Schmidt (Firma: Ehr. Worch & Schmidt),
Grosskugel	" Friedrich Henze , Maler,
Loebjün	" Friedrich Fuchs ,
Merseburg	" Louis Zehender ,
Quels	" Friedrich Kunze , Sattlermeister,
Schkeuditz	" C. A. Jeknitzer ,
Teutschenthal	" Carl Rolle , Rentant,
Trotha	" Wilhelm Stüber ,
Wettin	" F. W. Arzt ,
Zoerbig	" Leopold Zenner und in

Halle die Haupt-Agentur **W. Kersten & Co.**, Paradeplatz 6.

Schulbücher, Lexica, Atlanten

in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen bei

Schroedel & Simon, Markt unter d. gold. Ring.

Wir haben eine 6 — 8 pferdige Hochdruckdampfmaschine mit Kessel billig zu verkaufen.

Friedr. Schulze & Co.

Gute Nieren-Kartoffeln à Meße 15 h. und billige Heringe bei **Fuch**, Schmeerstraße 17.

Alte u. neue Sopha stehen zum Verk. Steinstr. 25.

Ein Tigerhund bill g zu verkaufen Harz 47.

Eine Grube Dünger verkauft neue Prom. 14.

Einen noch brauchbaren Schreibsekretair hat zu verkaufen kl. Brauhäusgasse 13.

Welsfachen

übernimmt gegen Garantie zur Aufbewahrung während des Sommers

Julius Böfche, Leipzigerstraße 17.

Einen geübten Abschreiber für wissenschaftliche Materien sucht die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Ich suche einen Diener und gebe einem gewissen Militär, — Leicht-Invaliden — den Vorzug. Dr. **Waldmann**, Oberstabsarzt a. D. Mühlweg 3.

Ein **ordentlicher Ackerknecht** wird gesucht in der Deconomie gr. Steinstraße 30.

Ein **ordentlicher Ackerknecht** wird gesucht kleine Ulrichstraße 27.

Ein Lehrling, welcher Lust hat **Pfannenschmied** zu werden, findet unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen **Beckershof** 6.

Ein kräftiger fleißiger Bursche findet sofort dauernde Arbeit bei den Ziegelbrennermeister

Gust. Seher, Wörmlitz.

Ein **Hausbursche** von außerhalb wird gesucht große Klausstraße 8.

Eine gesunde kräftige **Amme** vom Lande sucht Stellung durch Frau **Knoche**, Hebamme, Schmeerstraße 19.

Eine **Frau**, aufs Land zu gehen, wird gesucht kleine Brauhäusgasse 21.

Zwei ordentl. Frauen werden zur Gartenarbeit sogleich gesucht Leipzigerstraße 55, im Garten.

Im **Welsfachen** geübte Frauen finden Beschäftigung bei **Emil Franke**.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung im Geschäft oder zur Stütze der Hausfrau. Adressen sub **N. # 18**, in der Exped. d. Blattes abzug.

Ein recht anständiges Mädchen vom Lande, mit sehr guten Attesten sucht noch bis zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit Stelle. Näheres durch **Fr. Röttscher**, im Gasthof zum schwarzen Bär.

Einige **Lagerräume** werden sofort zu pachten gesucht. Zu erfragen kleine Schloßgasse 4, 1 Tr.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Zubehör wird von ein Paar einzelnen Leuten in der Nähe der Leipzigerstraße oder Bahn zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter **N. N.** bitte in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Leute ohne Kinder suchen recht bald eine Wohnung im Preise von 25 — 30 \mathcal{R} . Abdr. unter **A. K.** bitte in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine hohe Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, wird zum 1. Juli o. auf der Lehnbreite zu miethen gesucht. Abdr. mit Preisangabe sind unter **M. K. 23**, in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung von 2 St., K., K. zu vermieten

Brunnengasse 11.

Sera usgeber: Professor Dr. G. Herkberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Die erste Etage, Leipzigerstraße 45, ist von Johannis an zu vermieten. Auskunft erteilt **Emil Franke**.

Die sehr elegant eingerichtete Bel-Etage des Hauses, **Kleine Klausstraße 11** ist sofort disponibel.

Mauergasse 1,

am Francensplatz, ist die von Herrn Prof. Dr. Köstlin bewohnte, durch Selbstanlauf desselben frei werdende 2. Etage (7 heizbare Pöden, 275 \mathcal{R}) und rechtes Parterre (3 heizbare Pöden, 128 \mathcal{R}) jetzt zu vermieten und 1. Oct. d. Js. zu beziehen.

Umzugshalber ein Logis von St., K. u. K. für 45 \mathcal{R} zu vermieten u. gleich zu beziehen
Pantwehrstraße 12 bei Frau Kröber.

1 m. St., K. sof. an 1 o. 2 Hrn. verm. gr. Klausstr. 12.

Eine möbl. Stube zum 1. Mai zu vermieten
Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Ein gut möbl. Zimmer mit Bett ist für 3 \mathcal{R} pro Monat zu vermieten

Neue Promenade 8, 3 Tr.

Zu beziehen eine fein möbl. 3 fensterige St. u. Kammer
Leipzigerstraße 4, 1 Etage.

1 gut möbl. Stube und Kammer an einen Herrn zu vermieten
Blücherstraße 6, 3 Tr.

Freundl. möbl. Stuben vermietet Schulgasse 7.

1 Dgd. **Kragen** gef. Abzug. Steinweg 38, part.

Ein Zehnthalerschein

ist gestern von 2 Knaben auf dem Trottoir von Preßlers Hause auf dem alten Markte bis zu Niemeyers Buchhandlung **verloren** worden. Der ehrliche Finder gebe den Schein in Niemeyers Buchhandlung gegen eine **gute** Belohnung ab.

Restauration zum Brockenhaus.

Donnerstag, **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**. Abends die **Wurst u. Suppe**, **Bier vorzüglich**.

F. Weidenhammer.

Meissner's Restaurant.

Donnerstag früh **Speckfuchen**. **Dresdner Feldschlößchen-Bier ganz vorzüglich**.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag, den 21. April Abends 8 Uhr in der Tulpe. I. Halle während des dreißigjährigen Krieges. Vortrag von Herrn Lehrer **Böhme**. II. Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Donnerstag: Graupen mit Rindfleisch.

gr. Ulrichstraße Nr. 21.

Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 18. April Abends am Unterpegel 5' 3"

am 19. April Morg. am Unterpegel 5' 4"